

**1. Änderungssatzung zur Änderung der
Satzung
der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen
Kreis Pinneberg
über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern
(Entschädigungssatzung)**

Aufgrund des § 4 Abs. 1 S. 1 und des § 24 Abs. 3 S. 1 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.2025 (GVOBl. 2025 Nr. 121), sowie des § 32 Abs. 6 S. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) in der Fassung vom 10.02.1996, zuletzt geändert am 20.03.2024 (GVOBl. S. 445, 452), wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen vom 17.03.2026 folgende 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) erlassen:

Artikel 1

Der § 1 erhält folgende Fassung:

§1

Anwendungsbereich und Entschädigungsgrundlagen

(zu beachten: §§ 4 und 24 GO, Entschädigungsverordnung – EntschVO,
Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren – EntschVOFF,
Entschädigungsrichtlinie – EntschRichtl-fF und Jubiläumsverordnung – JubVO)

Die Entschädigungssatzung regelt die Entschädigung der Mitglieder der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse, der Ehrenbeamtinnen und –beamten sowie der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Betrachtung geltenden Fassung

1. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.2025 (GVOBl. 2025 Nr. 121),
2. der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung - EntschVO) des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 29.03.2023, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.11.2025 (GVOBl. 2025 Nr. 152),
3. der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführungen der freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen (Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren - EntschVOFF) des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 12.11.2024 (GVOBl. 2024, 832),

4. der Richtlinie über Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren (Entschädigungsrichtlinie – EntschRichtl-fF) Gl.Nr. 2135.57 vom 08.05.2024 und
5. der Vorschrift der Landesverordnung über die Dienstzeitehrung aus Anlass des Dienstjubiläums von Beamtinnen und Beamten und Berufsrichterinnen und Berufsrichtern (Jubiläumsverordnung - JubVO) vom 16.12.2022 (GVOBl. 2023, 5).

Artikel 2

Der § 2 Abs. 1 und 2 erhält folgende Fassung:

§ 2

Aufwandsentschädigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und ihrer/seiner Stellvertreterinnen oder Stellvertreter

(zu beachten: § 6, § 9 Abs. 1 Nr. 11 i. V. m. § 9 Abs. 2 EntschVO)

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.500,00 EUR.

(2) Der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister werden auf Antrag besonders erstattet, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 1 und 2 der EntschVO:

1. Bei Benutzung eines Wohnraumes für dienstliche Zwecke die zusätzlichen Aufwendungen für dessen Heizung, Beleuchtung und Reinigung,
2. bei dienstlicher Benutzung einer privaten Telekommunikationseinrichtung die Kosten der dienstlich notwendigen Telefongebühren, die anteiligen Grundgebühren und bei erstmaliger Herstellung des Anschlusses nach Übernahme des Ehrenamtes die anteiligen Kosten der Herstellung.

Die Entschädigungen nach Ziffer 1 und 2 können jeweils durch eine Pauschale gezahlt werden. Die Festsetzung der Höhe der Pauschale erfolgt durch Beschluss der Gemeindevertretung.

Artikel 3

Der § 3 erhält folgende Fassung:

§ 3

Sitzungsgelder

(zu beachten: § 12 EntschVO)

(1) Die Gemeindevertreterinnen und –vertreter erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und an Sitzungen der Ausschüsse, denen sie angehören, ein Sitzungsgeld in Höhe von 45,00 EUR.

(2) Die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Mitglieder der Ausschüsse (bürgerliche Mitglieder) erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 45,00 EUR. Entsprechendes gilt für stellvertretende Ausschussmitglieder im Vertretungsfall.

(3) Ausschussvorsitzende und bei Verhinderung deren Vertretende erhalten für jede von ihnen geleitete Ausschusssitzung ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 45,00 EUR.

Artikel 4

Der § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

§ 4

Entgangener Arbeitsverdienst

(zu beachten: § 13 Abs. 1, 2 und 4 EntschVO, § 24 Abs. 1 Nr. 2 und 3 sowie Abs. 2, 3 und 5 GO)

(1) Ehrenbeamtinnen und –beamten, Gemeindevertreterinnen und –vertretern, sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern ist der durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder die ehrenamtliche Tätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit entgangene Arbeitsverdienst aus unselbständiger Arbeit auf Antrag in der nachgewiesenen Höhe gesondert zu ersetzen. Ferner ist der auf den entgangenen Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung zu erstatten, soweit dieser zu Lasten der oder des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird.

Artikel 5

Der § 5 erhält folgende Fassung:

§ 5

Abwesenheit vom Haushalt

(zu beachten § 13 Abs. 3 und 4 EntschVO, § 24 Abs. 1 Nr. 4 sowie Abs. 2, 3 und 5 GO)

Ehrenbeamtinnen und –beamte, Gemeindevertreterinnen und –vertreter sowie ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die einen Haushalt mit mindestens 2 Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind, erhalten für die durch das Ehrenamt oder die ehrenamtliche Tätigkeit bedingte Abwesenheit vom Haushalt während der regelmäßigen Hausarbeitszeit gesondert auf Antrag für jede volle Stunde der Abwesenheit eine Entschädigung. Der Stundensatz dieser Entschädigung beträgt 10,00 EUR. Auf Antrag sind statt einer Entschädigung nach Stundensätzen die angefallenen notwendigen Kosten für die Vertretung im Haushalt zu ersetzen.

Artikel 6

Der § 6 erhält folgende Fassung:

§ 6

Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen

(zu beachten § 14 EntschVO, § 24 Abs. 1 Nr. 5 sowie Abs. 2, 3 und 5 GO)

Ehrenbeamtinnen und –beamten, Gemeindevertreterinnen und –vertretern sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, werden auf Antrag die nachgewiesenen Kosten einer durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder die ehrenamtliche Tätigkeit erforderlichen entgeltlichen Betreuung von Kindern, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, oder pflegebedürftiger Familienangehöriger gesondert erstattet. Dies gilt nicht für Zeiträume, für die entgangener Arbeitsverdienst aus unselbständiger Arbeit oder Verdienstausfallentschädigung nach § 4 oder eine Entschädigung nach § 5 gewährt wird.

Artikel 7

Der § 7 erhält folgende Fassung:

§ 7

Reisekosten- / Fahrtkostenentschädigungen

(zu beachten: §§ 15 und 16 EntschVO, § 24 Abs. 1 Nr. 6 sowie Abs. 2, 3 und 5 GO)

(1) Ehrenbeamtinnen und –beamten, Gemeindevertreterinnen und –vertretern sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, ist für die Dienstreisen auf Antrag eine Reisekostenvergütung nach den für die Beamtinnen und Beamten geltenden Grundsätzen zu gewähren.

(2) Fahrtkosten für die Fahrten zum Sitzungsort und zurück werden **nicht** gesondert erstattet.

Artikel 8

Der § 8 erhält folgende Fassung:

§ 8

Dienstjubiläen

(zu beachten: § 24 Abs. 7 GO)

Ehrenbeamtinnen und –beamte erhalten bei Dienstjubiläen eine Jubiläumszuwendung. Die Vorschriften der Jubiläumsverordnung vom 16.12.2022 (GVOBl. 2023, 5) gelten entsprechend mit der Maßgabe, dass abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 1 JubVO zur Jubiläumsdienstzeit nur Zeiten im jeweiligen Ehrenbeamtenverhältnis sowie Vordienstzeiten in anderen Ehrenbeamtenverhältnissen zählen.

Artikel 9

Der § 9 erhält folgende Fassung:

§ 9

Aufwandsentschädigung der Wehrführerin oder des Wehrführers und ihrer oder seiner Stellvertreter

(zu beachten: § 2 EntschVOFF)

(1) Die Gemeindeführerin oder der Gemeindeführer erhält nach Maßgabe der jeweils aktuellen Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung, gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 3 EntschVOFF.

(2) Die Stellvertreterinnen oder die Stellvertreter der Gemeindeführerin oder des Gemeindeführers erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung der jeweils aktuellen Verordnung, gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 4 EntschVOFF.

Artikel 10

Der § 10 erhält folgende Fassung:

§ 10

Atenschutzwartinnen/Atenschutzwarte, Gerätewartinnen/Gerätewarte, Jugendfeuerwehrwartinnen/Jugendfeuerwehrwarte

(zu beachten: § 2 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3 , Abs. 4 EntschVOFF ,
Nr. 2.5 und 9.4 EntschRichtl-fF)

(1) Die Geräte-, stellvertretenden Geräte-, Atemschutzgeräte- und Funkwartinnen und -warte erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung zu einem prozentualen Anteil des Höchstsatzes des Gerätewartes.

Gerätewart/in	50 von Hundert des Höchstsatzes der Gerätewartin oder des Gerätewarts
stellvertr. Gerätewart/in	20 von Hundert des Höchstsatzes der Gerätewartin oder des Gerätewarts
Atemschutzgerätewart/in	20 von Hundert des Höchstsatzes der Gerätewartin oder des Gerätewarts
Funkwart/in	10 von Hundert des Höchstsatzes der Gerätewartin oder des Gerätewarts

(2) Die Jugendfeuerwehrwartinnen und -warte erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der jeweils aktuellen EntschRichtl-fF (EntschRichtl-fF Nr. 2.5).

Artikel 11

Der § 11 erhält folgende Fassung:

§ 11

Verarbeitung personenbezogener Daten

(zu beachte: Datenschutz-Grundverordnung DSGVO, Landesdatenschutzgesetz – LDSG)

Die Gemeinde Brande-Hörnerkirchen und das Amt Hörnerkirchen ist für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen berechtigt, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Fraktionszugehörigkeit, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Gemeindevertretung sowie der sonstigen Mitglieder in Ausschüssen und Beiräten bei den Betroffenen gem. § 13 und § 26 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) zu erheben und in einer Überweisungs- sowie einer Mitgliederkartei zu speichern.

Artikel 12

Der § 13 erhält folgende Fassung:

§ 13
Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Brande-Hörnerkirchen, den 31.03.2026

Gemeinde Brande-Hörnerkirchen
Der Bürgermeister

L.S.

gez. Thomas Riepen